

Soziale Landwirtschaft verbindet landwirtschaftliche Erzeugung mit sozialer und pädagogischer Arbeit. Nach der letztjährigen Tagung zu „Mehrwerten Sozialer Landwirtschaft“ soll dieses Jahr ein breiter Bogen gespannt werden: Von aktuellen Inhalten und Ergebnissen laufender Forschungsprojekte bis hin zur Frage nach Entwicklungsperspektiven und Forschungsbedarfen für die Zukunft. Dabei werden wir verschiedene Ebenen bearbeiten - ausgehend von der Fragestellung des hessischen EIP-Projekts zu **Mehrwerten Sozialer Landwirtschaft für die landwirtschaftliche Erzeugung** über aktuelle Bestrebungen in weiteren Bundesländern, den im Bundesteilhabegesetz genannten „Anderen Anbietern“ Geburtshilfe zu leisten sowie Soziale Landwirtschaft als Perspektive der Regionalentwicklung zu fördern.

Die Ebene der praktischen Einrichtung und Umsetzung Sozialer Landwirtschaft wird erweitert durch einen Impulsvortrag zur Frage nach **Mehrwerten Sozialer Landwirtschaft für die Natur**. Am dritten Tag wird die therapeutische **Wirkung Sozialer Landwirtschaft auf den Menschen** im Mittelpunkt stehen – am Beispiel der Gartentherapie. Hier haben wir die Gesellschaft für Gartenbau und Therapie GGüT als Mitveranstalter gewonnen. Dieser Schwerpunkt soll ins Bewusstsein rücken, dass in den Niederlanden die „Pflegebauernhöfe“ fast vollständig durch den Gesundheitssektor finanziert werden – aus dem pragmatischen Motiv, der Gesellschaft durch Vorsorge Kosten für wesentlich teurere Therapien zu sparen – ein Aspekt, der in Deutschland zur Finanzierung Sozialer Landwirtschaft bisher nahezu bedeutungslos ist!

Abgerundet wird die Tagung durch eine Exkursion zu dem auf hohem Niveau betriebenen Schulbauernhof Hutzelberg, wo Soziale Landwirtschaft mit pädagogischem und therapeutischem Anspruch betrieben wird.

Die TeilnehmerInnen, ihr Erfahrungswissen und ihre Fragen werden, wie schon letztes Jahr, aktiv in die Tagung eingebunden. Weiter stellen in Kurzpräsentationen Studierende aktuelle Abschlussarbeiten zu Themen der Sozialen Landwirtschaft vor.

Die Tagung richtet sich an Landwirte, Sozialarbeiter, Experten, Berater, Multiplikatoren, Netzwerker, Studierende und die interessierte Fachöffentlichkeit. Unmittelbar im Anschluss findet vom 8.-10.11. das erste Präsenzwochenende des Weiterbildungskurses "Einstieg in die Soziale Landwirtschaft" statt.

Dienstag, 5. November 2019

Ab 13 Uhr: Aufbau von Infoständen, Aufhängen von Postern (bitte anmelden), Auslegen von Infomaterial, Registrierung beim Tagungsbüro

14:00 - 14:30 Uhr:

Thomas van Elsen (Uni Kassel, DASoL): **Einführung in den Spannungsbogen der Tagung: Ebenen der Mehrwerte: Betrieb, Natur und Mensch; Entwicklungsperspektiven und Forschungsbedarfe**

14:30 - 16:00 Uhr

Operationelle Gruppe Soziale Landwirtschaft in Hessen
Mehrwerte Sozialer Landwirtschaft für die landwirtschaftliche Erzeugung – Ergebnisse aus dem hessischen EIP-Projekt

16:00 - 16:30 Uhr **Kaffeepause**

16:30 – 18:30 Uhr

Vier Arbeitsgruppen – Verschiedene Zielgruppen in den landwirtschaftlichen Betrieb integrieren

Es werden Arbeitsgruppen zur Arbeit mit vier verschiedenen Zielgruppen angeboten mit PraktikerInnen, die Erfahrungen als Impulsreferate einbringen.

18:30-19:00 Uhr

Berichte aus den vier Arbeitsgruppen

Im Anschluss: Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Mittwoch, 6. November 2019

9:00 – 10:00 Uhr:

Petra Friedrich (Regionalmanagerin Landeswohlfahrtsverband Hessen, Fachbereich Behinderte Menschen im Beruf, Integrationsamt Kassel): **Fördermöglichkeiten Sozialer Landwirtschaft aus Sicht eines Integrationsamts**

Frank Radu (Hephata, Hofgut Richerode, Jesberg): **Betriebsintegrierte Arbeitsplätze als Kooperation landwirtschaftlicher Betriebe mit Behindertenwerkstätten**

10:00 - 10:30 Uhr **Kaffeepause**

10:30 - 12:30 Uhr:

Podiumsdiskussion: **Fragestellungen, Ergebnisse und Perspektiven aus laufenden Projekten zur Entwicklung Sozialer Landwirtschaft in Deutschland**

mit Kerstin Rose und Viktoria Lofner-Meir (Bayern), Christine Baumbach-Knopf (Thüringen), Alexandra Retkowski (Branden-

burg), Judith Treis (Hessen) und Marika Krüger (Sachsen, angefragt)

12:30 - 13:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 - 14:30 Uhr:

Manfred Schulze (Hof Hauser, Wolfhagen):

Die Zukunft der Beziehung des Menschen zur Natur
Impulsvortrag zu Mehrwerten Sozialer Landwirtschaft für die Natur

14:30 - 16:00 Uhr:

Worldcafé: **Entwicklungsperspektiven und Forschungsbedarfe Sozialer Landwirtschaft**

16:00 - 16:30 Uhr **Kaffeepause**

16:30 - 18:30 Uhr

Kurzpräsentationen aktueller studentischer Abschlussarbeiten zu Themen der Sozialen Landwirtschaft

Im Anschluss: Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Donnerstag, 7. November 2019

Gesundheitswirkungen Sozialer Landwirtschaft auf den Menschen am Beispiel der Gartentherapie



9:00 - 12:45 Uhr

Konrad Neuberger, Thomas Jacoby
(Gesellschaft für Gartenbau und Therapie GGüT)

30 Jahre Gartentherapie in 30 Minuten

Aus der Praxis für die Praxis: Fallskizzen

Die therapeutische Wirksamkeit der Gartentherapie

10:00 - 10:30 Uhr **Kaffeepause**

Arbeitsgruppen zur Wirksamkeit – ein Erfahrungsaustausch

Nora Hahn (GGüT, Bonn)

Finanzierung von Gartentherapie

Abschlussplenum

12:45 - 13:45 Uhr **Mittagspause**

13:45 - 16:30 Uhr:

Exkursion auf den Schulbauernhof Hutzelberg
(Oberrieden), www.schulbauernhof-hutzelberg.de

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort:

Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften
„Zeichensaal“, Steinstraße 19, 37213 Witzenhausen. Der Zeichensaal befindet sich im ehemaligen Klostergebäude, in dem auch Mensa und Dekanat untergebracht sind.

Anreise:

Witzenhausen ist über Göttingen und Kassel gut mit der Bahn und dem Auto zu erreichen. Weitere Details zur Anreise (u.a. Stadtplan) auf der Webseite des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften: www.uni-kassel.de/fb11agrar/
Die Entfernung des Tagungsorts zum Bahnhof beträgt ca. 1,5 Kilometer. Vor Ort gibt es kostenpflichtige Parkplätze; kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es in etwa 300m Entfernung auf der nördlichen Werraseite.

Verpflegung

Am Tagungsort können Cafeteria (Kaffeepausen) und Mensa (Mittagessen) genutzt werden. Im Zeichensaal stehen Kaffee und Kaltgetränke zur Verfügung.

Unterkunft (bitte selbst buchen!):

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Hotel Stadt Witzenhausen, Am Sande 8, 37213 Witzenhausen. Tel. 05542-93450, Fax - 9345147. www.hotel-stadt-witzenhausen.com, info@hotel-stadt-witzenhausen.com.

Bitte bei der Anmeldung jeweils das Stichwort „Soziale Landwirtschaft“ angeben, wir haben ein Zimmerkontingent vorbestellt.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten: www.kirschenland.de.

Anmeldung:

Anmeldung bis zum 31.10.2019. Für die Anmeldung bitte das Anmeldeformular verwenden (auf www.soziale-landwirtschaft.de oder anfordern bei Sophia.Hesse@petrarca.info).

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt; bei größerer Zahl an Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Es besteht die Möglichkeit für Höfe und Initiativen, sich mit Ständen zu präsentieren und Poster aufzuhängen. Angebote und Rückfragen bitte an o.g. Mailadresse.

Tagungsbeitrag:

Gesamte Tagung: 120 € (Studierende 60 €)

Im Preis enthalten sind die Exkursion am Donnerstag und Pausengetränke.

Einzelpreise:

Teilnahme am 5.11. **30 €** (ermäßigt: 20 €)

Teilnahme am 6.11. **50 €** (ermäßigt: 30 €)

Teilnahme am 7.11. ohne Exkursion: **30 €** (ermäßigt: 20 €)

Teilnahme am 7.11. inkl. Exkursion: **60 €** (ermäßigt: 30 €)

Zahlung Tagungsbeitrag:

Barzahlung bei Tagungsbeginn. Die Anmeldung ist verbindlich, d.h. der Tagungsbeitrag muss im Falle kurzfristiger Absage in Rechnung gestellt werden!



Fotos: Partnerbetriebe des EIP-Projekts „Mehrwerte Sozialer Landwirtschaft“



Einladung zur Tagung

Entwicklungsperspektiven und Forschungsbedarfe Sozialer Landwirtschaft



5. – 7. November 2019

am Fachbereich
Ökologische Agrarwissenschaften
in Witzenhausen

